

I.	<i>Zur Begründung dieser Arbeit</i>	1
II.	<i>Zum Begriff »Kindheitstraumschema« und seiner didaktischen Anwendung auf die Literatur</i>	8
III.	<i>Das vorbürgerlich-feudale Kindheitsschema</i>	20
1.	Hartmann von Aue: <i>Der arme Heinrich</i>	27
2.	Das Volksmärchen von <i>Hänsel und Gretel</i> (Urfassung) ..	44
3.	Annette von Droste-Hülshoff: <i>Die Judenbuche</i>	54
3.1	Die Entdeckung des Zusammenhangs von Kriminalität und Kindheit	54
3.2	Der blinde Fleck in der Droste-Forschung	56
3.3	Die Kindheit der Droste im Konzept der <i>Judenbuche</i> ...	60
3.3.1	Das Kind mit den zwei Müttern	60
3.3.2	Die sinnbildliche Bedeutung des Namens »Mergel«	65
3.3.3	Der Selbstbildnischarakter des Doppelgänger- und Spiegelbildmotivs	70
3.3.4	Die Kindheit Friedrich Mergels	86
3.3.5	Das allgemeine Zerwürfnisschema	106
3.3.6	Die Buche als Zeichen eines überholten Rechtsbegriffs	111
4.	Georg Büchner: <i>Woyzeck</i>	122
IV.	<i>Das bürgerliche Kindheitsschema</i>	138
5.	Günter Grass: <i>Katz und Maus</i> . Eine Novelle	156
5.1	Historische Einordnung	156
5.2	Die Erzählerfigur und ihr Gegenstand	161
5.3	Der Adamsapfel und die Onanie	167
5.4	Mahlkes marianische Sehnsucht	172
5.5	Die Bedeutung der Katz-und-Maus-Metapher	182
5.6	Der große »Leerlauf« und der Hitlerismus	189
V.	<i>»Aufhebung der Ökonomie« (George Bataille)?</i>	204

VI Inhaltsverzeichnis

VI.	<i>Die Theorien der Revolution und die psychogenetische Theorie des historischen Wandels im Lichte der Lebensbeschreibungen von Ulrich Bräker und Gavino Ledda</i>	208
VII.	Johann Wolfgang Goethe: <i>Die Leiden des jungen Werthers</i> (1774) und die bürgerliche Revolution	225
VIII.	<i>Anmerkungen</i>	240